



[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Neue Stiftungsräte für die Bürgerstiftung Aystetten](#)

30. Dezember 2014 00:32 Uhr

GEMEINDERAT

# Neue Stiftungsräte für die Bürgerstiftung Aystetten

**Aystetten bekommt Geld von der Kirche zurück. Haus für junge Afrikaner gekauft**

Gefällt mir

Tellen

0

Twittern

0

g+1

3

i

Die 2010 von [Aystettens](#) Bürgermeister Peter Wendel initiierte Bürgerstiftung Aystetten will Projekte im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich fördern – Projekte, die nicht unmittelbar in das Aufgabenfeld einer Kommunalverwaltung fallen. Auf seiner jüngsten Sitzung stimmte der Gemeinderat Aystetten der Bestellung von Stiftungsräten für die nächsten vier Jahre zu. Dies sind Christl Reitmayr, Markus Stötter, Jürgen Ziegler und Dr. Jochen Frank. Aus dem Stiftungsvermögen stehe eine Ausschüttung von 6500 Euro zur Verfügung. Über die Verwendung der Summe müsse der Stiftungsrat entscheiden, informierte Peter Wendel.

Die Summe von 71000 Euro bekommt die Gemeinde Aystetten von der Katholischen Pfründestiftung Aystetten zurück. Vor rund 25 Jahren hatte die Kommune der Pfründestiftung für das Haus Veronika – einem Haus mit Betreutem Wohnen – einen Baukostenzuschuss von 500000 DM gegeben und dabei das Belegungsrecht für drei Wohnungen erhalten. Jetzt zahlt die Pfründestiftung den Restbetrag des Zuschusses an die Kommune zurück. Diese gibt dafür, wie Wendel dem Gemeinderat bekannt gab, das Nutzungsrecht für die drei Wohnungen zurück.

Der Augsburger Verein „Eltern für Afrika“ hat in Aystetten in der Straße Am Schönblick ein Haus angemietet, in dem circa neun Jugendliche, unter anderem aus Eritrea, Somalia, Gambia, untergebracht sind. Wie Bürgermeister [Peter Wendel](#) den Gemeinderat informierte, sind die jungen Leute zwischen 13 und 17 Jahre alt, würden betreut und einen Sprachkurs besuchen. Der Verein werde bald einen Tag der offenen Tür veranstalten. Der Verein Eltern für Afrika e.V. gründete sich aus der in Augsburg ansässigen Hilfsorganisation (NGO) Africachild. Bis heute führen beide Vereine erfolgreich gemeinsame Hilfsprojekte in Äthiopien und Kenia durch. Der

Verein will Kindern in Afrika helfen, die aufgrund sozialer Not, gesellschaftlicher oder politischer Gegebenheit keine Möglichkeit haben, Fürsorge in einem beschützenden Umfeld zu erfahren, heißt es auf der Website des Vereins. (pks)